

DE / EN

Klettersteigen

Via Ferrata



**RAMSAU**
DACHSTEIN

IN DER REGION **SCHLADMINGDACHSTEIN**

Ramsau am Dachstein



Herzlich willkommen...

... im Klettersteig-Eldorado Österreichs

Überhängende Felsen, wahrlich beeindruckende Steilwände, atemberaubende Ausblicke über das Ennstal mit Schladming, der mächtige Dachstein, kraftstrotzend und beschützend zugleich: All das bietet das Klettersteiggebiet Nr. 1 in Österreich am Dachstein. 21 Klettersteige befinden sich in der Region Schladming-Dachstein, davon 19 im Klettersteig-Eldorado Ramsau am Dachstein.

Als Belohnung erwarten die Klettersteiger großartige Fernsichten am Dachstein: Im Norden bis nach Tschechien bzw. bis zum slowenischen Triglav-Gebirge im Süden. Vom „Balkon der Alpen“ (dem Dachstein Skywalk) scheinen die Planai, der Hauser Kaibling, die Reiteralp und die niederen Tauern mit den schönsten Gipfeln zum Greifen nahe!

Der Dachstein ist ein hochalpines Paradies für Bergwanderer, Bergsteiger und Kletterer. Das Klettersteigen ist die gesicherte Variante des Kletterns. Mit Fixseilen und Eisenstiften ist die Route durch die Wand gesichert und kann so auch weniger Geübten die Faszination des Bergsports inmitten steiler Wände rund um das Ramsauer Plateau näher bringen. Ab der Bergstation der Dachstein Gletscherbahn am Hunerkogel auf 2.700 Metern Seehöhe stehen eine Vielzahl verlockender Tourenziele bereit.

Längster Klettersteig mit Vertical Drop Österreichs: Mit dem Klettersteig Anna und Klettersteig Johann auf den Dachstein. Vom Einstieg des Anna-Klettersteigs (1.800 m) bis zum Dachstein-Gipfel (2.996 m) überwindet man mit fast 1.200 Höhenmeter am Seil den höchsten Vertical Drop Österreichs und einen der längsten der Alpen.

»Abenteurer«

Für jeden der mehr erleben will



»Adventure«

For those who want to experience more

»Vielfältig«

sind die 19 Klettersteige in Ramsau am Dachstein



»Versatile«

are the 19 via ferrata in Ramsau am Dachstein



in der Region
Schladming-Dachstein

A very warm welcome...

... to Austria's Via Ferrata Paradise!

Overhanging rocks, truly impressive steep faces, breathtaking views across the Enns valley with Schladming, the majestic Dachstein, powerful and safeguarding at the same time: this is what the Dachstein, the best place for fixed rope climbing in Austria, has got for you. There are 21 via ferratas in the region Schladming-Dachstein, 19 of them are set in the Via Ferrata Paradise Ramsau am Dachstein. As a reward, from the Dachstein, climbers get the clearest views stretching as far as the Czech Republic in the north and

the Slovenian Triglav mountains in the south. From the Balcony of the Alps (the Dachstein Skywalk) nearby places such as Planai, Hauser Kaibling, Reiteralp, and the Lower Tauern with their peaks, seem to be within your grasp.

Hikers and climbers alike find a high Alpine paradise in the Dachstein mountain area. Hiking along a via ferrata is the secured version of climbing. Such routes through rock walls are secured with fixed steel ropes and iron pins. Even less-experienced alpinists can

tackle this adventure along the fascinating rock faces. The top station of the glacier Gondola at the Hunerkogel at an altitude of 2,700 m is the starting point for many tempting tours.

Austria's longest vertical drop: across the via ferratas Anna and Johann on top of the Dachstein. From the access point of Anna at 1,800 m up to the top of the Dachstein (2,996 m), you conquer Austria's longest secured climbing paths, which is also one of the longest vertical drops of the Alps with almost 1,200 metres of altitude difference.

»Abwechslungsreich«
Für Kinder und Jugendliche
gibt es eigene Klettersteige

»Diversified«
There are via ferratas
especially for kids and teens



**RAMSAU
DACHSTEIN**

**SCHLADMING
DACHSTEIN**





Für Klettersteig-Anfänger...

For Via Ferrata Beginners...

...oder Klettersteig-Profis

...or for Via Ferrata Experts





»Dachsteingipfel«
1843 Friedrich Simony
am Dachsteingipfel

»Dachstein summit«
Friedrich Simony, on the
Dachstein summit in 1843



»Friedrich Simony«
Bekannt als der
„Dachstein Professor“

»Friedrich Simony«
Also known as the
„Dachstein Professor“

Ramsau am Dachstein - Die Wiege der Klettersteige

*Ramsau am Dachstein wird zu Recht
als die Wiege der Klettersteige
bezeichnet: Der Klettersteig zum
Dachstein Gipfel war der erste
Klettersteig der Alpen.*

Klettersteige haben am Dachstein eine lange Tradition. Der allererste Klettersteig der Ostalpen führte über die Randkluft auf den Hohen Dachstein.

Was die Klettersteige am Dachstein so beliebt macht, ist die Tatsache, dass sie großteils noch sehr „jung“ sind und erst vor wenigen Jahren nach modernsten Gesichtspunkten errichtet wurden. Ein weiterer Pluspunkt ist die leichte Erreichbarkeit mit der Dachstein Seilbahn. Auch der Fels selbst ist als perfekter Kletterfels bekannt und bietet alle Schwierigkeitsgrade, von „leicht“ bis „extrem schwierig“. Die Aussicht über das Ramsauer Plateau, Filzmoos, die Planai, Schladming, die Reiteralp, Haus oder in Richtung Niedere Tauern ist schon beim Aufstieg beeindruckend, am Ende des Klettersteigs wird man mit einem tollen Panoramablick belohnt.



Ramsau am Dachstein – The cradle of Via Ferrata

Ramsau am Dachstein rightly deserves to be called the cradle of via ferrata.

The via ferrata up to the top of the Dachstein was the first one of the Alps.

On the Dachstein, via ferratas have quite a long tradition. The very first one led to the top of the Dachstein along the Randkluft.

What makes the via ferratas on the Dachstein this popular is the fact that they are mainly very young – many were only set up relatively recently according to most modern points of view. Another plus factor is the easy access thanks to the Dachstein gondola lift. Even the type of stone itself is known to be perfect for climbing, and all levels of difficulty are available, from easy to extremely difficult.

The views across the Ramsau plateau, Filzmoos, Planai, Schladming, Reiteralp, Haus or to the Lower Tauern are impressive on your way up - and at the end of the via ferrata you are rewarded by the most stunning views.



Die Geschichte der Klettersteige

Quelle: Dieter Wissek (www.bergsteigen.at), Peter Grimm

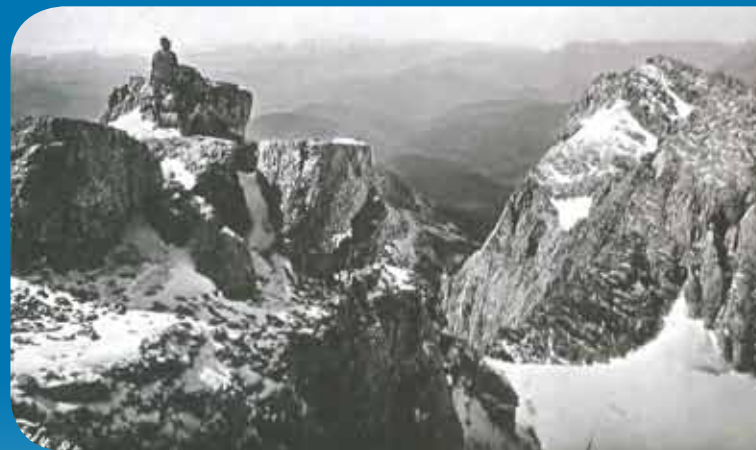
Erste „Klettersteige“

Um abgelegene Ortschaften und Bauernhöfe versorgen zu können, wurden schon sehr früh „Klettersteige“ angelegt. Meist wurden Felspassagen mit Leitern und Seilen gangbar gemacht, um Güter des täglichen Bedarfs transportieren zu können. Die 1492 durchgeführte Erstbesteigung des Mont Aiguille (Frankreich), die als Geburtsstunde des Alpinismus gilt, erfolgte mit Hilfe von hölzernen Leitern.

Erster „echte“ Klettersteig am Dachstein

Friedrich Simony, bekannt auch als der „Dachstein Professor“, wanderte 1840 von Wien über das Salzkammergut bis auf den Hohen Gajdstein und blickte auf den Hallstätter Gletscher

und den Hohen Dachstein. Überwältigt von der „Vielheit der naturwissenschaftlichen Objekte in einer einheitlichen geographischen Landschaft“ ließ der Dachstein den angehenden Geographen nicht mehr los. Am 8. September 1842 erreichte er erstmals den Gipfel des Dachsteins. In den Felsen war es für Simony ein „recht abscheuliches Klettern“. Kurzerhand verfasste Simony ein Schreiben: „Möchte sich doch ein begüterter Freund der Alpennatur finden und zur Gangbarmachung eine kleine Summe opfern.“ Mit diesem Brief begann er bei seinen Gönnern und den hochvermögenden Kurgästen von Bad Ischl zu sammeln. Mit 260 Gulden baute sein Leibführer Wallner Eisenzapfen, Handhaken, eingemeißelte Tritte und ein 80 Klafter langes, dickes Schiffstau als Steighilfen ein. Am 27. August 1843 war er fertig, der erste Klettersteig. Am 16. September 1843 erklimmte Friedrich Simony zum ersten Mal den Dachstein über den neuen Klettersteig und übernachtete am Gipfel.



The history of Via Ferratas

Source: Dieter Wissekal (www.bergsteigen.at), Peter Grimm

First „Via Ferratas“

Via Ferrata were already set up at an early stage to reach remote villages and farms. Usually, rocky passages were secured by putting in ladders and ropes, making the transport of daily provisions easier.

The first ascent of the Mont Aiguille (France) in 1492 – which is known as the hour of birth of alpinism – took place with the help of wooden ladders.

First „real“ Via Ferrata on the Dachstein

In 1840, Friedrich Simony, also known as „Dachstein Professor“, hiked from Vienna across the Salzkammergut up to the Hoher Gajdstein, and he admired the Hallstatt Glacier and the Dachstein.

Being overwhelmed by the “variety of the natural scientific objects set in a uniform geographical landscape”, the prospective

geographer could not let go of the Dachstein anymore. On 8th of September, 1842, he reached the Dachstein summit for the very first time. Simony considered climbing its rock walls to be “quite hideous”. Without further ado, Simony set up a writing: “If only a friend of the alpine region of considerable wealth may be found, who is willing to sacrifice a small sum to make it accessible.” With this letter, he began to collect money from his sponsors and from the wealthy Bad Ischl spa guests. With 260 gulden, his personal guide Wallner built in iron pegs, stemles and handrails, he carved footholds and added an 80 fathoms long, thick rope as climbing aids. On August 27, 1843, the first via ferrata of the Alps was accomplished. On September 16, 1843, Friedrich Simony scaled the Dachstein for the first time across this via ferrata and stayed overnight on the mountaintop.



Trendsport Klettersteigen

Quelle: Dieter Wissek (www.bergsteigen.at), Peter Grimm

Via Ferrata - Der Eisenweg

Österreich-Ungarn kämpfte im Ersten Weltkrieg gegen Italien. Oft waren die Schauplätze für die kriegerischen Auseinandersetzungen schwer zugängliche Gebirgsregionen. Die zahlreich errichteten Versorgungssteige waren oft in den Fels gesprengt und mit Eisensicherungen versehen. Daher auch der Name „Via ferrata“, was Eisenweg bedeutet. Viele der damals errichteten Kriegssteige sind heute noch erhalten und oft zu richtigen Klettersteigen ausgebaut.

Klettersteigboom

Ab den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zeichnete sich ein beginnender Klettersteigboom ab. Alte Steiganlagen wurden saniert und neue errichtet. Die Klettersteige wurden meist mit dem Aspekt errichtet, „normalen“ Bergsteigern neue Herausforderungen

zu bieten und Gipfel bzw. Wände zu erschließen, die sonst nicht erreicht werden können. Viele dieser Steiganlagen führen in anspruchsvoller Linienführung durch beeindruckende Landschaften.

Spaß-, Schlucht- und Sportklettersteige

Etwa seit dem Jahrtausendwechsel reicht vielen Begehern und somit auch Erbauern ein „normaler“ Klettersteig nicht mehr. Das Erklimmen des Berges an sich geriet zunehmend in den Hintergrund. Was nun zählt sind Spaß aber auch Sicherheit. Zu diesem Zweck enthalten viele neue Klettersteige spektakuläre Seilbrücken (oft in engen Schluchten), herausfordernde Überhänge und extrem ausgesetzte Passagen, aber auch unterirdische Abschnitte. Ein hohes Maß an Sicherheit wird durch kurze Sturzbereiche und teilweise auch durch innovative 2-Seil-Systeme erreicht.



Trendsetting sport Via Ferrata

Source: Dieter Wissek (www.bergsteigen.at), Peter Grimm

Via Ferrata - Iron path

Austria-Hungary fought against Italy during the Great War. Very often, the battlefields were in hard to access high alpine regions.

To set up the many steep tracks blasting was necessary, and to make them more secure iron pins were put in. This is why secured climbing paths are named via ferrata (iron path). Many of these then set up war-paths are still preserved, and some were upgraded to real via ferratas.

Via Ferrata boom

During the 1970's, a via ferrata boom began to show. Old paths were improved and new ones were implemented. The via ferratas were set up to offer the 'normal' hiker new challenges, and to make

mountain walls and tops accessible for them. Many of these secured climbing paths demandingly lead through impressive scenery.

Fun-, gorge and sport Via Ferratas

Since the turn of the millennium, a 'normal' via ferrata is not enough of a challenge anymore to many hikers as well as to those who set them up. Scaling the mountain is not the top priority anymore. What counts is the fun, but also the safety. This is why many via ferratas now feature spectacular suspension bridges (as in narrow gorges), challenging overhanging rocks, and extremely exposed passages – but also underground paths. A high level of safety is reached by short drops and partly also by innovative two-rope systems.

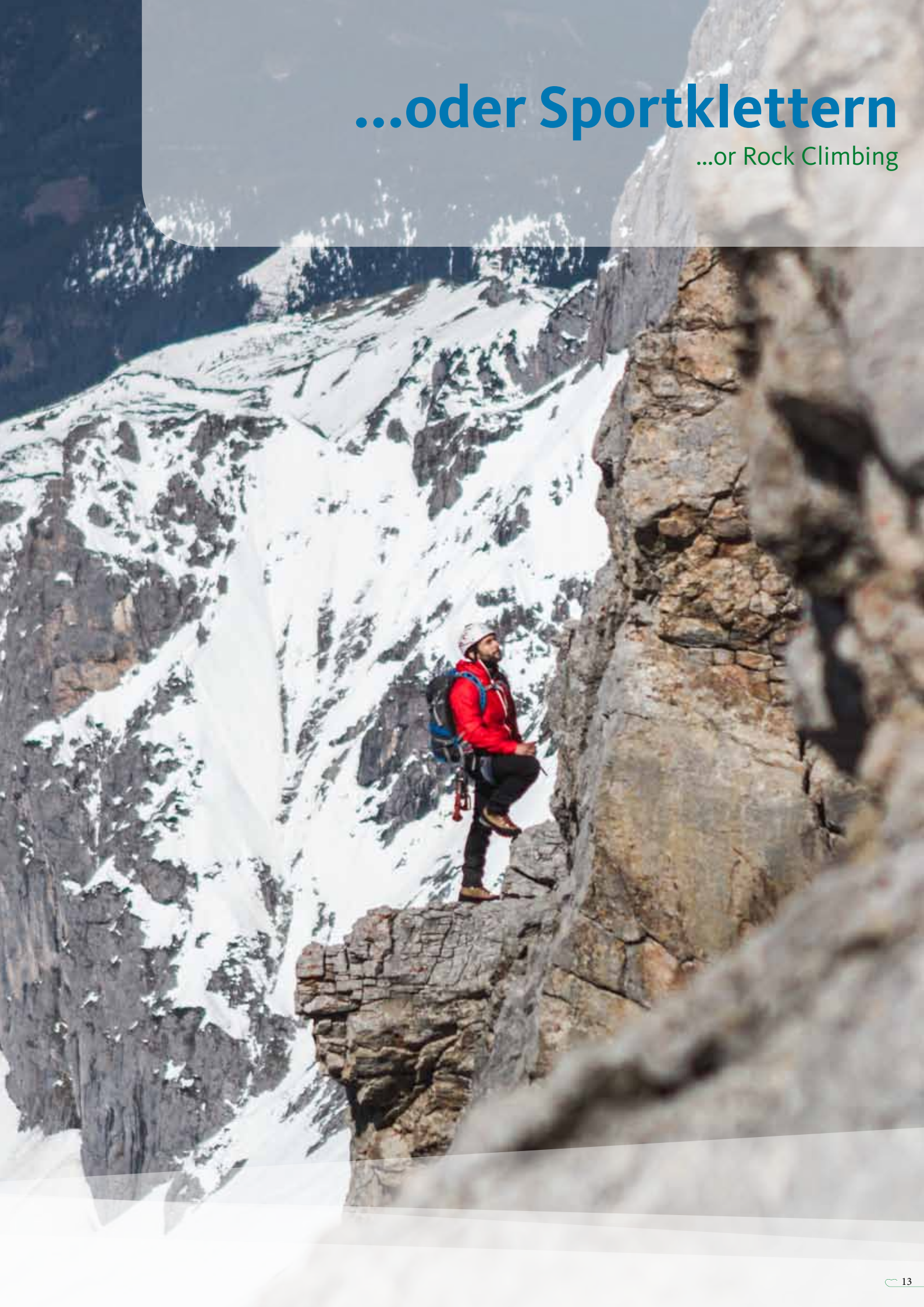


Ob Klettersteigen...

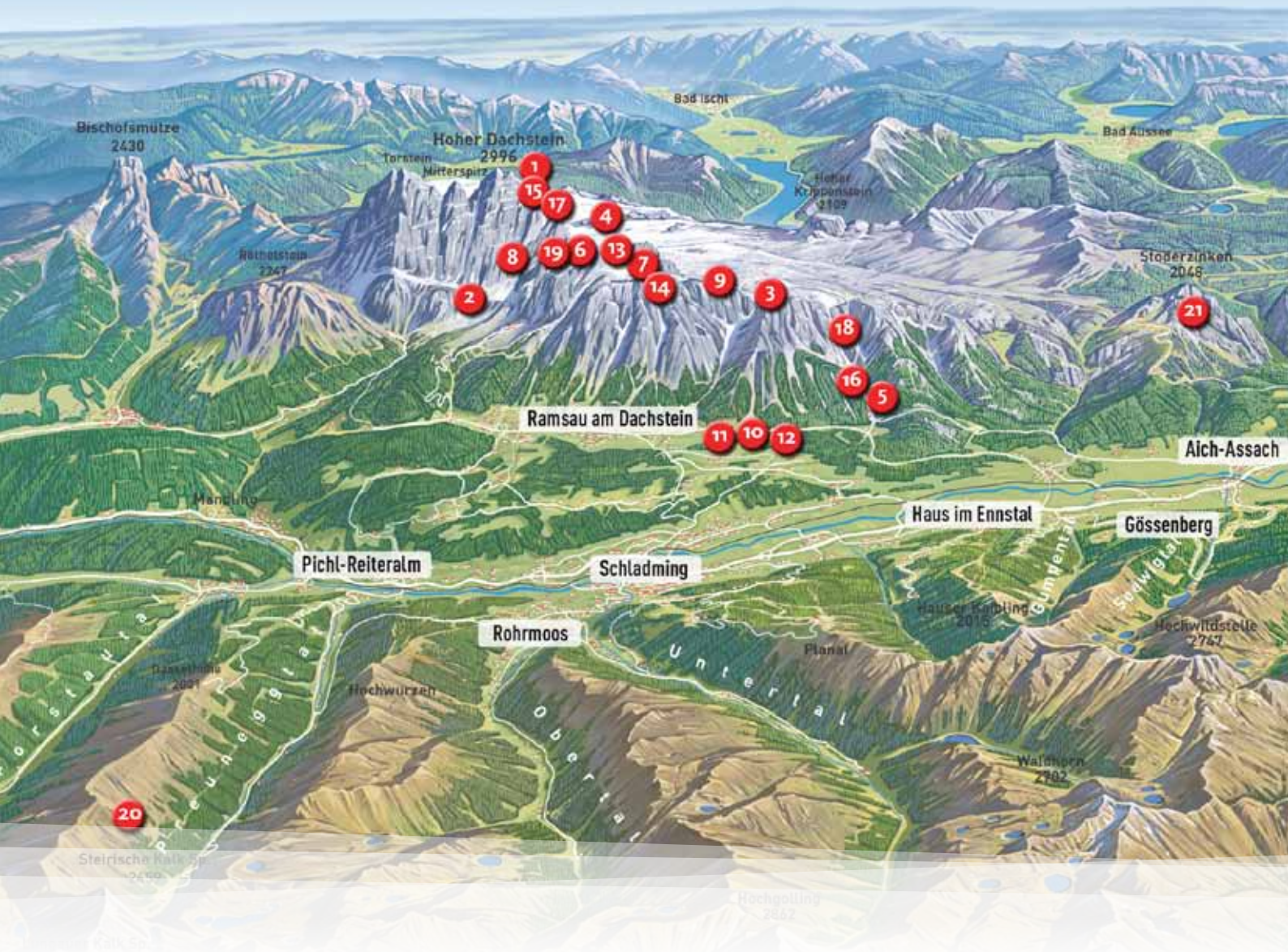
Whether Via Ferrata...

...oder Sportklettern

...or Rock Climbing



SCHLADMING



Gipfelglück am Dachstein

21 Klettersteige befinden sich in der Region Schladming-Dachstein, davon 19 im Klettersteig-Eldorado Ramsau am Dachstein.

1. Amon Klettersteig, C/D
2. Anna Klettersteig, C/D
3. Austria-Klettersteig Sinabell, C/D
4. Gjaidstein Klettersteig, A/B
5. Hias Klettersteig, C bis D
6. Hunerscharte Klettersteig, B
7. Irg Klettersteig, D
8. Johann Klettersteig, D/E
9. Jubiläumsklettersteig Eselstein, C/D
10. Kala Klettersteig, B/C
11. Kali Klettersteig, B

12. Kalo Klettersteig, C/D
13. Koppenkarstein Westgrad, B/C
14. Ramsauer Klettersteig, C
15. Randkluft Klettersteig, A/B
16. Rosina Klettersteig, D
17. Schulter Anstieg, A/B
18. Siega Klettersteig, C/D
19. Sky Walk Klettersteig, D/E
20. Klettersteig Franzi, C/D
21. Schnupperklettersteig Stoderzinken, A-E

Weitere Details sowie Topos finden Sie im Klettersteigfolder.

Schwierigkeitsbewertung Klettersteige

Die Bewertung der Schwierigkeiten im Verlauf eines Klettersteigs unterliegt, ebenso wie bei den Klettererrouten, subjektiven Faktoren und kann daher nur richtungsweisend sein. Es wurde versucht, die Problematik der Subjektivität von Schwierigkeitsangaben mit einem möglichst einheitlichen Bewertungssystem in Einklang zu bringen. Dies wird vor allem durch subjektive Faktoren (wie Körpergröße, Technik, Trainingszustand, Ausrüstung, psychische Verfassung, usw.), sowie durch objektive Gegebenheiten (Witterung, Nässe, Vereisung, Höhe, Länge, usw.) erschwert.



Summit the Dachstein

There are 21 via ferratas in the region Schladming-Dachstein, 19 of them are set in the via ferrata Paradise Ramsau am Dachstein.

1. Via Ferrata Amon, C/D
2. Via Ferrata Anna, C/D
3. Austria Via Ferrata Sinabell, C/D
4. Via Ferrata Gjaidstein, A/B
5. Via Ferrata Hias, C to D
6. Via Ferrata Hunerscharte, B
7. Via Ferrata Irg, D
8. Via Ferrata Johann, D/E
9. Jubilee Via Ferrata, C/D
10. Via Ferrata Kala, B/C
11. Via Ferrata Kali, B
12. Via Ferrata Kalo, C/D
13. Koppenkarstein West Ridge, B/C
14. Ramsauer Via Ferrata, C
15. Via Ferrata Randkluft, A/B
16. Via Ferrata Rosina, D
17. Via Ferrata Schulter, A/B
18. Via Ferrata Siega, C/D
19. Via Ferrata Sky Walk, D/E
20. Via Ferrata Franzi, C/D
21. Via Ferrata on the Stoderzinken, A-E

You will find further information and topos in the via ferrata folder.

Via ferrata difficulty ratings

The rating of a via ferrata difficulty level is, equally to rock climbing routes, subjective, and it is for that reason to be taken as a reference. A rating system that is as much standardised as possible tries to even out the problem regarding subjective difficulty rating. In particular the individual factors such as a person's height, technique, and fitness level, equipment, or mental state as well as the actual objective conditions (weather conditions, humidity, ice, elevation, length, etc.) make the rating even more difficult.



»Herrliche Aussicht«
Auf die Region
Schladming-Dachstein

»Magnificent View«
Over the region
Schladming-Dachstein

Klettersteig Sicherheitshinweise

Klettersteigen ist ein anspruchsvoller Sport inmitten herrlicher, rauer Natur. Bitte beachten Sie einige Regeln zu Ihrer Sicherheit:

1. Klettersteig-Touren sind kraftraubend und erfordern Kondition, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit.
2. Unbedingt immer ein Klettersteigset sowie einen Helm verwenden und im Sicherungsseil einhängen. Viele Bergrettungseinsätze sind auf Leichtsinns und schlechtes Wetter zurückzuführen.

3. Viele Touren sind ganztägig. Unbedingt immer die Möglichkeit eines Wetterumbruches in die Tagesplanung miteinbeziehen. Kleidung und Proviant immer der Tour anpassen.

4. Stets rücksichtsvoll verhalten. Andere Klettersteiger respektieren und über Gefahren informieren.

5. Sorgsam mit der Natur umgehen!

Alpin-Notruf

Bergrettung 140
Europa Notruf 112

Facts

- 19 Klettersteige, davon 1 Kinder- und 2 Jugendklettersteige.
- Die Super Ferrata ist mit 1.200 Höhenmetern der höchste Vertical Drop Österreichs und einer der längsten der Alpen.
- Die Wiege der Klettersteige - Vor über 170 Jahren entstand der 1. Klettersteig der Alpen am Dachstein.
- Klettersteigschein für Anfänger.



»Die Wiege der Klettersteige«
In der Ramsau gibt es den
ersten Klettersteig der Alpen

»The cradle of Via Ferrata«
Ramsau has the first via
ferrata in the alps



»Gipfelsieg«
Ein unvergesslicher
Moment

»Peak victory«
An unforgettable
moment



»Super Ferrata«
Längster Klettersteig mit
Vertical Drop Österreichs

»Super Ferrata«
Austria's longest
vertical drop



Via Ferrata Safety Instructions

Hiking via ferrata routes is a demanding sport amidst the gorgeous, rough nature. For your safety, please observe the following rules:

1. Via ferrata tours are demanding and require a good level of fitness, no height vertigo, and sure-footedness.
2. Always bring a helmet and via ferrata kit and attach to the safety rope. Many mountain rescue missions are a result of carelessness and bad weather conditions.

3. Many routes require most of the day. When planning a tour, always include the possibility of a sudden change of the weather. Clothing and food supplies must be adapted to the tour.
4. Always act with respect towards other mountaineers. Inform them about eventual dangers if needed.
5. Be careful with nature!

Alpine Emergency Numbers

Mountain Rescue 140
European Emergency Number 112

Facts

- 19 via ferratas, therefrom one for children and two for teenagers.
- The Super Ferrata is Austria's longest via ferrata, which is also one of the longest vertical drops of the Alps with almost 1,200 metres of altitude difference.
- The cradle of secured via ferrata – over 170 years ago the first via ferrata was built on the dachstein .
- Via ferrata certificate for beginners.



Der Klettersteigschein

Ein Muss für alle Gipfelstürmer, die das Klettersteigen schon einmal probieren wollten.

Einsteiger mit dem Level „Gipfelstürmer“ haben die Möglichkeit, die notwendigen Grundtechniken des Klettersteigens mit einem staatlich geprüften Bergführer aus Ramsau am Dachstein zu erlernen. Dabei wird erklärt, warum und wie wichtig es ist, vor jeder Tour die tägliche Wettervorhersage zu prüfen und natürlich auch das Wetter während der Tour

zu beobachten. Weiters erfährt man Wissenswertes über die richtige Ausrüstung. „Sicher unterwegs sein und jeden Moment in den Bergen richtig genießen“ ist die Devise. Insider Tipps zur optimalen Klettertechnik und -taktik werden vom Bergführer persönlich angeboten.

Kursangebote für Kinder und Jugendliche sowie erfahrene Klettersteiger.

Termine: ab Ende Mai, je nach Schnee- und Wetterlage.

Montag: Klettersteig Einsteigerkurs inkl. Klettersteigschein „Gipfelstürmer“ für Erwachsene.

Mittwoch: Führungen am Kinderklettersteig „Kali“ für Kinder ab 7 Jahre.

Donnerstag: Führungen am Jugendklettersteig „Kala“ für Kinder ab 9 bis 15 Jahre.

Zusätzliche Informationen und verbindliche Anmeldung im Tourismusverband Ramsau am Dachstein.



The Via Ferrata License

A must for all mountaineers who want to try climbing along a via ferrata.

Beginners at the level „Gipfelstürmer“ are able to learn the basics of scaling a secured climbing route with a certified Ramsau am Dachstein mountain guide. During the classes the guides explain why it is essential to always check the weather forecast and to observe the current conditions during the tour. Also, you learn important facts about the right equipment. The guides will personally provide you with tips on the best climbing technique

and tactics. Being safe during the tour and enjoying every moment in the mountains is the guideline.

Courses for children and teenagers as well as for advanced mountaineers start end of May, according to weather conditions.

Monday: Via ferrata beginners course including via ferrata license „Gipfelstürmer“ for adults.

Wednesday: Guided tours at the via ferrata 'Kali', for children starting with 7 years.

Thursday: Guided tours at the via ferrata 'Kala' for teens between 9 to 15 years.

Further information and binding registration at the Ramsau am Dachstein tourist office.

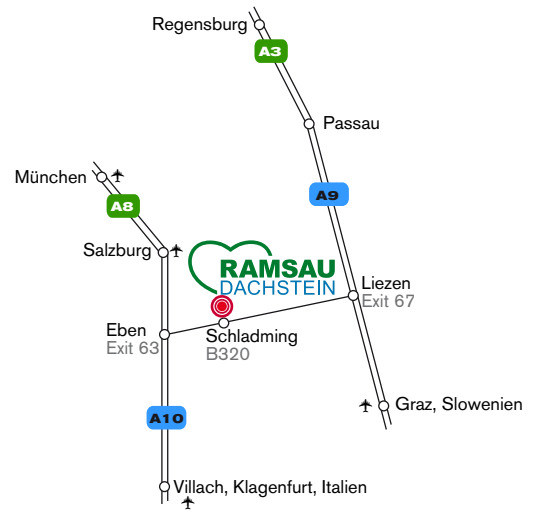
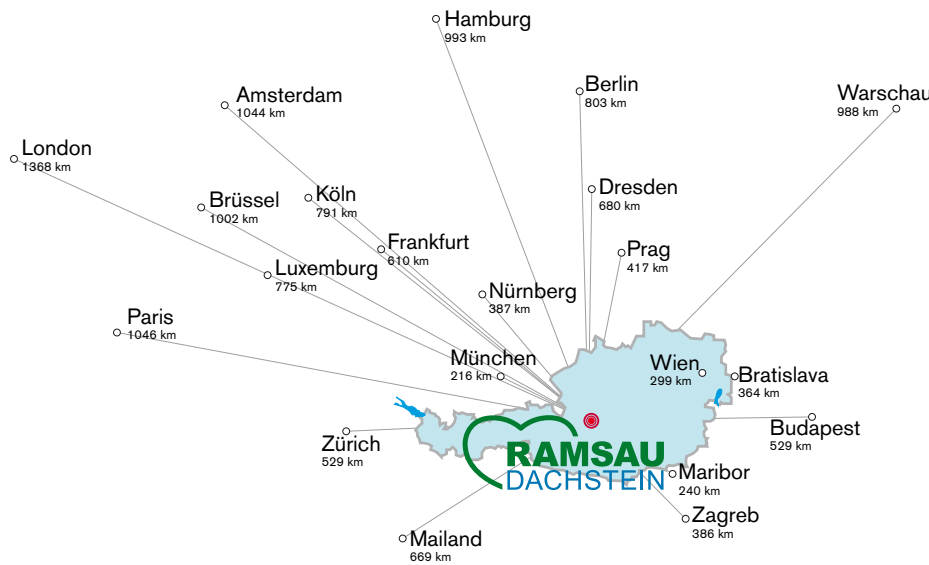
Impressum

Herausgeber & Gestaltung: Tourismusverband Ramsau am Dachstein
 Übersetzung: Sissi Lyons
 Fotografie: Dachstein - dachsteinschuhe.com; photo-austria.at: Herbert Raffalt, Christine Höflechner, Hans Simonlehner, Martin Huber, Hans-Peter Steiner; Tom Lamm; Archiv des Tourismusverbandes
 Druck: Satz- und Druckfehler, Änderungen vorbehalten.



RAMSAU DACHSTEIN

IN DER REGION **SCHLADMINGDACHSTEIN**



Tourismusverband Ramsau am Dachstein

Ramsau 372 · 8972 Ramsau am Dachstein · Austria
 Telefon +43 36 87 818338 · Fax +43 36 87 81085
www.facebook.com/ramsauamdachstein
info@ramsau.com
www.ramsau.com

Info

Werde ein Ramsau INSIDER und erhalte alle Insider Info zu deinem Urlaub:

Become a Ramsau INSIDER and get all the Insider Information for your stay:



www.ramsau.com